

Modul 3

Gemeindeentwicklung

Donnerstag, 18. Juni 2026, 09.30 – 16.30 Uhr

09.30 Uhr: Instrumente der Raumplanung zur Stärkung des Ortskerns

Neben den Bekannten Instrument Flächenwidmungsplan sind Pläne wie ein Örtliche Entwicklungskonzept und der Bebauungsplan von lokaler Bedeutung und haben direkte Einfluss auf die Bebauungsstruktur in der Gemeinde. Wie man mit Ortskernabgrenzung, Schutzzonen, Planungswettbewerben und einem Gemeindeleitbild den Grundstein für einen intakten Ortskern legt, sind Thema dieser Einheit.

Vortragende: Vertretung der ZT Kammer Wien, NÖ, Bgld.

Vortragender Wettbewerbe: Nikolaus Hellmayr, Architekt

10:15 Uhr: Chancen der Bürgerbeteiligung in der Gemeindeentwicklung: ISEK und andere Beteiligungsformate

Partizipation ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in der Gemeindeentwicklung. Wie gelingt es, die Bevölkerung in den Prozess der Gemeindeentwicklung zu integrieren, welche Methoden der Aktivierung bestimmter Bevölkerungsgruppen gibt es dabei? Wie sehen Beteiligungsformate im Bereich der Ortskernentwicklung aus?

Vortragende: Daniel Brüll und Hubert Berg, NÖ Dorf- & Stadterneuerung

11:15 Uhr: Demografische Entwicklungen als Planungsgrundlage

„Wissen, was Sache ist“. Ein Entwicklungsprozess basiert immer auf der Kenntnis von Fakten und Zahlen. Für die Ortskernentwicklung ist die demografische Entwicklung sowie das Wissen verschiedener Megatrends der Rahmen für zukunftsfitte Projekte in ihren Ortskernen.

Vortragender: Max Aichinger, Modul 5

12:00 Uhr bis 13.00 Uhr Mittagspause

Danach Fahrt nach Zwentendorf

13:30 Uhr bis 16.00 Uhr Ortskernentwicklungsprozess Zwentendorf

Die Marktgemeinde Zwentendorf befasst sich schon seit 2016 mit dem Thema Ortskernentwicklung. Als Pilotgemeinde zur Zentrumsentwicklung wurden bereits viele Maßnahmen umgesetzt, um die Lebensqualität im Ortskern zu stärken.

Vortragende: Marion Török, Bürgermeisterin Marktgemeinde Zwentendorf

Monika Heindl, NÖ Dorf- & Stadterneuerung